Kostenlos

60. JAHRGANG | 02.2021

# FILMSPIEGEL

DIE PROGRAMMZEITUNG DER ESSENER FILMKUNSTTHEATER UND DER LICHTBURG

Foto: Armin Thiemer

filmspiegel-essen.de

www.lichtburg-essen.de

film studio GLÜCKAUF
Rüttenscheider Str. 2
45128 Essen
Tel. 0201/439 366 33

EULENSPIEGEL
Steeler Str. 208-212
45138 Essen
Tel. 0201/27 55 55

Galerie Cinema
Julienstr. 73
45130 Essen
Tel. 0201/77 84 94

ASTRA Theater LUNA
Teichstr. 2
45127 Essen
Tel. 0201/27 55 55

Rio
Synagogenplatz 3
45468 Mülheim a. d. Ruhr
Tel. 0208 / 740 383 83

Lichtburg Essen
Kettwiger Str. 36
45127 Essen
Tel. 0201/23 10 23

# Minjan

## QUEERFILM ONLINE: Jetzt unter www.filmspiegel-essen.de

**USA 2020; 118 Min.; Regie: Eric Steel, mit Samuel H. Levine, Ron Rifkin, Christopher McCann, Mark Margolis**

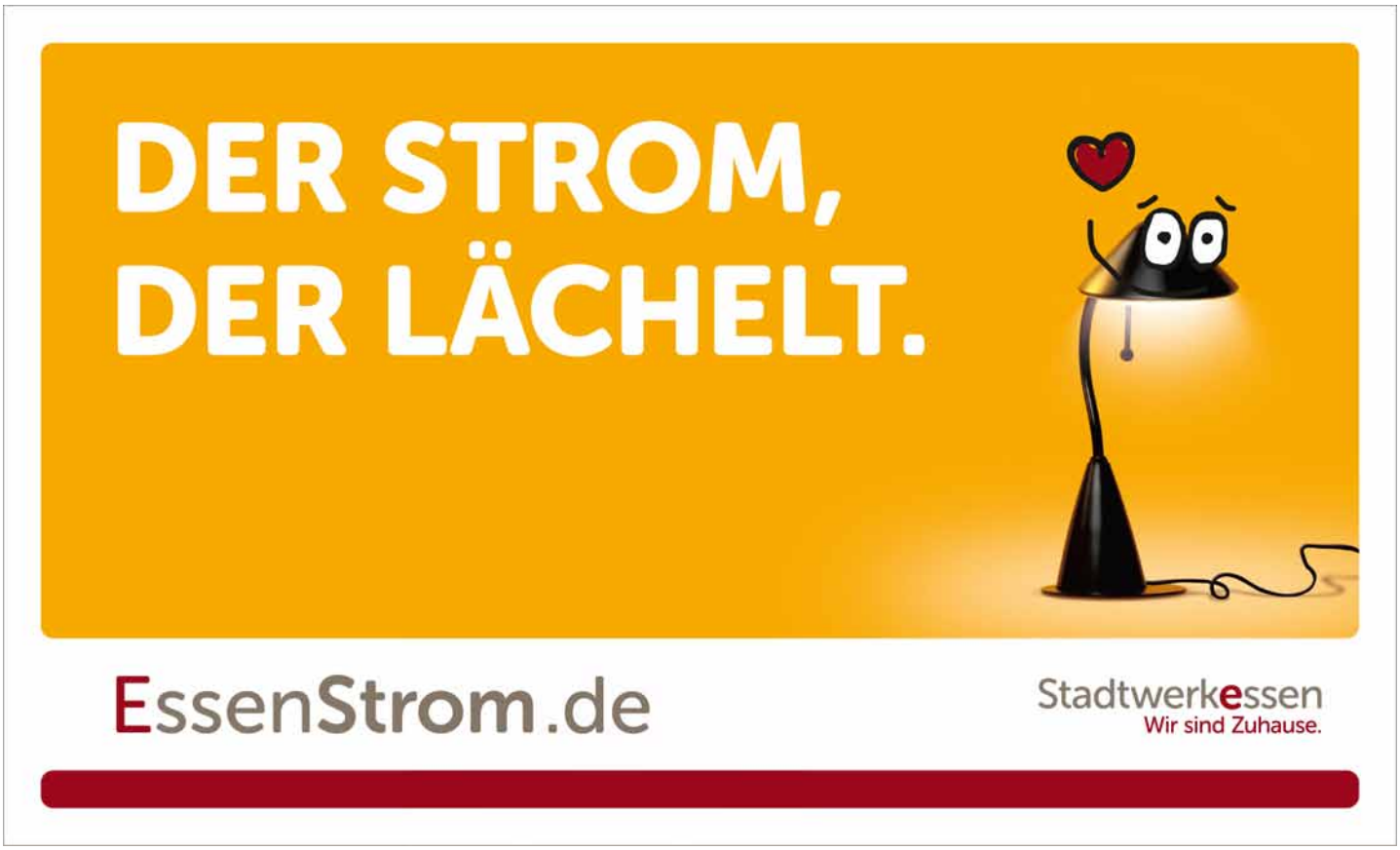
David stammt aus einer russischen Einwandererfamilie und nimmt als guter Sohn regelmäßig an den Gottesdiensten seiner jüdischen Gemeinde teil, um das nötige Quorum zu erreichen. Doch als Junge, der auf andere Jungs steht, fühlt er sich von den strengen Regeln seiner Community mehr und mehr eingeengt. Ausgerechnet die Nachbarn seines Großvaters, ein älteres schwules Paar, lassen ihn die Möglichkeiten von homosexueller Liebe erahnen. David beginnt, sein Begehren in den Bars und Clubs des East Village zu erkunden … In seinem vielschichtigen Regiedebüt erzählt Eric Steel von einem sexuellen Erwachen, vom Bruch mit tradierten Werten und einem Glaubenskonflikt inmitten eines noch nicht gentrifizierten New Yorks. *Salzgeber*

# Eine total normale Familie

## QUEERFILM ONLINE: Jetzt unter www.filmspiegel-essen.de

**Dänemark 2020; 93 Min.; Regie: Malou Reymann; mit Kaya Toft Loholt, Mikkel Boe Følsgaard, Rigmor Ranthe, Neel Rønholt**

Die 11-jährige Emma hat immer gedacht, dass ihre Familie wie alle anderen ist. Bis ihr Papa Thomas sich eines Morgens als trans outet und erklärt, dass er von nun an als Frau leben möchte. Während aus Thomas nach und nach die elegant gekleidete Agnete wird, verändert sich auch die Beziehung zwischen Vater und Tochter. Und Emma lernt, dass vielleicht gerade Veränderung das ist, was „ganz normal" ist. Mit viel Feingefühl und leisem Humor zeichnet Malou Reymann das Porträt einer Familie, die sich von heteronormativen Vorstellungen lösen muss, um eine gemeinsame Zukunft zu haben. Die dänische Tragikomödie, mit der Reymann eigene Erfahrungen verarbeitet, feierte in Rotterdam Premiere. *Salzgeber*



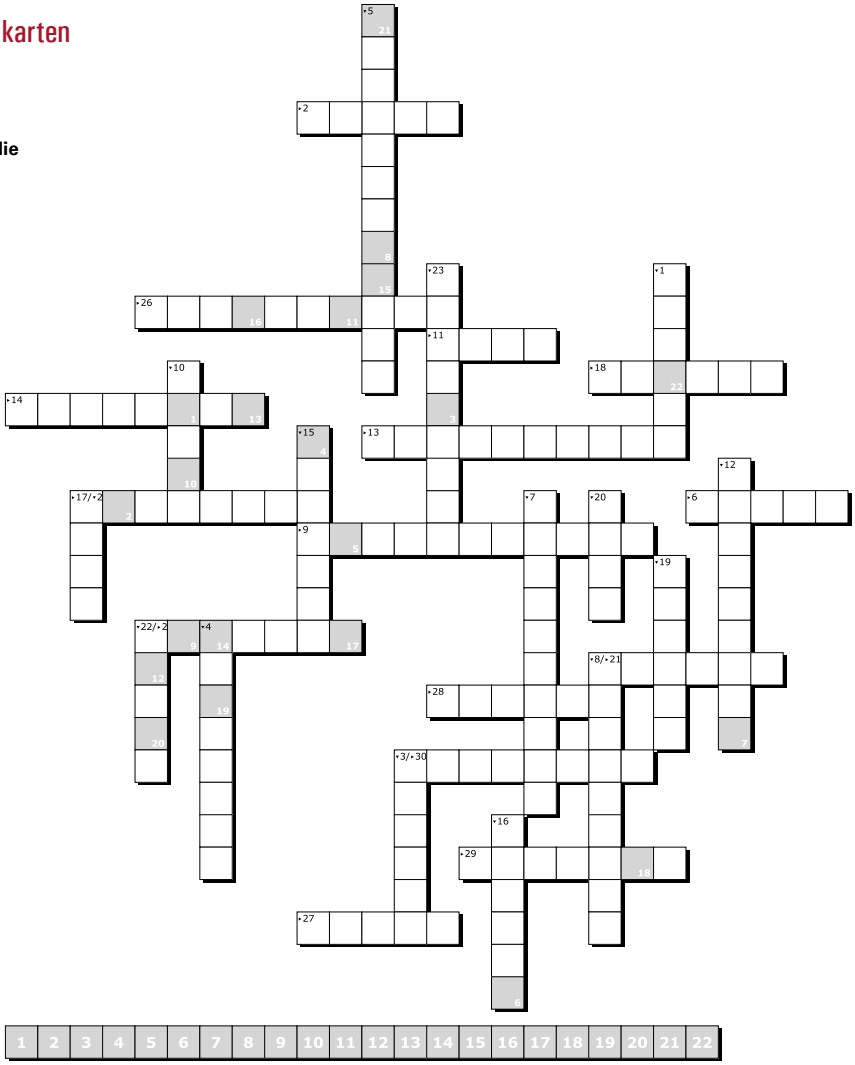
# Gewinnspiel

## Lösen Sie das Kreuzworträtsel und gewinnen Sie Freikarten

**Schicken Sie die Lösung des Rätsels bis zum 28.02.2021 an**
**info@lichtburg-essen.de**

**Unter den eingesendeten Lösungen verlosen 3x2 Freikarten für die Essener Filmkunsttheater und die Lichtburg.**

1. 3D-Film von James Cameron
2. Debüt von Steven Spielberg
3. Italienisches Filmgenre
4. Teenie-Filmreihe
5. Pause im Film
6. Animationsstudio
7. Deutscher Filmverleih
8. Kommerzielle Filmwirtschaft Indien
9. Bekanntes Farbfilmverfahren
10. Preis in Cannes
11. Deutscher Filmpreis
12. Britischer Regisseur
13. Deutscher Regisseur
14. Anime-Regisseur
15. Schnitt
16. Chef-Elektriker beim Film
17. Man of Steel
18. The Dark Knight
19. Charakter in Alien
20. Vorname Rambo
21. Nachname Rocky
22. Geschäftsführerin Lichtburg
23. Ehemaliger Betreiber Lichtburg
24. Zweiter Saal in der Lichtburg
25. Kinovorstellung am Vormittag
26. Filmreihe im Eulenspiegel
27. Filmreihe im Filmstudio
28. Western-Charakter
29. Horror-Ikone
30. Filmmonster



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
https://www.xwords-generator.de/de

# Vorfreude auf Kino

## Ein Ausblick auf das Kinojahr 2021

**Wir wissen zwar noch nicht, wann wir unsere Kinos wieder öffnen dürfen, aber wir freuen uns natürlich schon jetzt auf die kommenden Filmhighlights, die nur darauf warten endlich das Licht der Kinoleinwand zu erblicken.**

# The Father

## Ein meisterhaft inszeniertes Drama mit Anthony Hopkins und Olivia Colman

**GB 2020; 97 Min.; Regie: Florian Zeller; mit Olivia Colman, Anthony Hopkins, Mark Gatiss, Imogen Poots, Rufus Sewell, Olivia Williams**

**4 Golden Globe Nominierungen**

Sturköpfig und fast schon herausfordernd herrscht Anthony seine fürsorgliche Tochter Anne an. Er wird bald 80 Jahre alt, lebt in seiner schönen Londoner Wohnung und leidet zunehmend an Gedächtnisverlust. Seine Tochter will dem langsamen Verfall seiner psychischen Gesundheit nicht tatenlos zusehen. Doch jede auch noch so helfende Pflegekraft, die sie ihm vorstellt, vergrault der spitzbübische Greis sogleich. Anne verzweifelt allmählich.. Die beiden Oscarpreisträger Anthony Hopkins und Olivia Colman zeigen in Florian Zellers Regiedebüt ein Schauspiel von hinreissender Echtheit, das den Zuschauer unvermittelt in das Leben mit Demenz versetzt. *Zurich Film Festival*

# The Mauritanian

## 2 Golden Globe Nominierungen inkl. Beste Hauptdarstellerin

**Großbritannien/USA; 129 Min.; Regie: Kevin Macdonald; mit Tahar Rahim, Jodie Foster, Benedict Cumberbatch, Shailene Woodley, Zachary Levi**

Mohamedou Ould Slahi (Tahar Rahim) wird von der US-Regierung gefangen genommen und befindet sich jahrelang ohne Anklage oder Gerichtsverfahren im Gefangenenlager von Guantanamo Bay. Slahi hat schon längst alle Hoffnung verloren, als er in der Anwältin Nancy Hollander (Jodie Foster) und ihrer Mitarbeiterin Teri Duncan (Shailene Woodley) doch noch Verbündete findet. Zusammen stehen sie in ihrem verzweifelten Streben nach Gerechtigkeit unzähligen Hindernissen gegenüber. Ihr kontroverser Einsatz für Slahi enthüllen schließlich eine schockierende und weitreichende Verschwörung. Basierend auf Bestseller-Memoiren ist dies die explosive wahre Geschichte eines Kampfes ums Überleben gegen alle Widrigkeiten. *Filmstarts.de*

# Promising Young Woman

## 4 Golden Globe Nominierungen inkl. Bester Film

**GB/USA 2020; 114 Min.; Regie: Emerald Fennell; Carey Mulligan, Bo Burnham, Laverne Cox, Clancy Brown, Jennifer Coolidge, Christopher Mintz-Plasse**

Früher wurde Cassandra Thomas von allen stets als vielversprechende junge Frau betitelt. Doch dann wirft ein furchtbares Ereignis ihr Leben und ihre Zukunft aus der Bahn und ihre beste Freundin verstirbt. Danach zeigt Cassie sich ohne jegliche Ambitionen, hat ihr Medizinstudium aufgegeben, lebt wieder zu Hause bei ihren Eltern und arbeitet als Barista im Café von Gail. Doch nicht alles ist ist so, wie es scheint, denn Cassies ist in Wahrheit noch immer wahnsinnig clever und gerissen. Sie führt ein nächtliches Doppelleben. Ihre Rache übt sie, in dem sie Männern, die ihren Weg kreuzen, eine Lektion erteilt. Sie hofft so, ihr Trauma zu heilen und die Ungerechtigkeiten der Vergangenheit wiedergutzumachen. *upig*

# The Beatles: Get Back

## Dokumentation über die Beatles und ihr legendäres Rooftop-Konzert

***Geplanter Filmstart 26. August***
**Großbritannien/Neuseeland 2021; ca. 120 Min.; Regie: Peter Jackson**

Peter Jacksons Dokumentarfilm zeigt umfangreiches, nie zuvor gesehenes Material der intimen Aufnahme-Sessions fürs Album „Let It Be" sowie dem gesamten, 42-minütigen „Rooftop Concert", performt auf dem Dach von Apple in der Londoner Savile Row - es sollte der letzte gemeinsame Live-Auftritt der Band sein. Während es auch nicht an Material aus den früheren Tourjahren der Beatles mangelt, enthält der Film das einzige nennenswerte Material von ihrer Arbeit im Studio. So kann man Paul McCartney, John Lennon, George Harrison und Ringo Starr dabei zusehen, wie sie ihre jetzt klassischen Songs von Grund auf erschaffen, wie sie miteinander lachen, Späße machen und der Kamera etwas vorspielen.

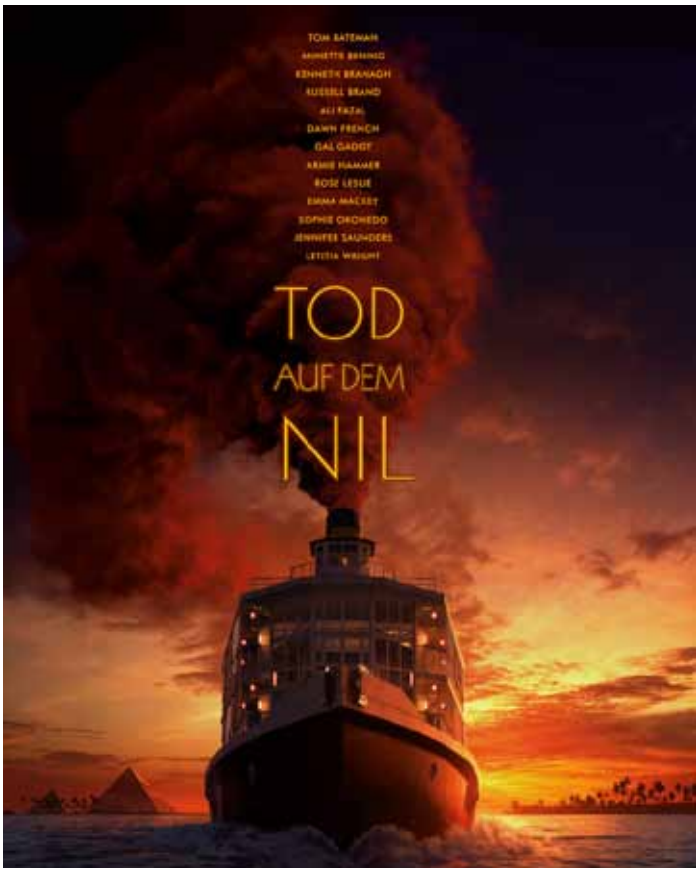
# Gunda

## Pures, unaufdringliches Dokumentarfilmkino

***Geplanter Filmstart 11. März***
**Norwegen/USA 2020; 93 Min.; Regie: Victor Kossakowski**

**„Der scheinbare Minimalismus formt sich schnell zu einer verblüffenden Bildsprache, die visuelle Meisterschaft und die starke Zuwendung zu den gezeigten Tieren offenbart."** ***Programmkino.de***

Der Dokumentarfilm in der Regie von Victor Kossakovsky erzählt die Geschichte des Zuchtschweins Gunda und die Aufzucht ihrer Ferkel. Ohne Kommentar und (fast) ohne Menschen. Mit der klaren Reduktion auf die Perspektive von Nutztieren, die in einer maximal artgerechten Haltung aufwachsen dürfen, gelingt dem Film das vielleicht eindrücklichste Plädoyer für die Bedeutung des Tierschutzes. *Deutsche Film- und Medienbewertung*



Das Warten geht weiter: Ab 7.10.2021

# Nomadland

## Goldener Löwe der Filmfestspiele in Venedig 2020

**USA 2020; 108 Min.; Regie: Chloé Zhao; mit Frances McDormand, David Strathairn, Linda May**

**„Ein berührendes, bildgewaltiges und trotzdem durch und durch bescheidenes Roadmovie voll flüchtigem Glück." *Filmstarts.de***

Von einer anderen Art des amerikanischen Traums erzählt Chloé Zhao in ihrem dritten Film „Nomadland", der in Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet wurde und als ein Favorit auf den Oscar gilt. Menschen, die freiwillig als Nomaden leben, durch die Weiten der USA ziehen und nach Unabhängigkeit und Freiheit suchen, stehen im Mittelpunkt eines herausragenden, poetischen, unprätentiösen Films – und eine wieder mal überragende Frances McDormand („Three Billboards…"). *Prorammkino.de*

# Minions 2

## Auf der Suche nach dem Mini-Boss

***Geplanter Filmstart 1. Juli***

**USA 2021; ca. 100 Min.; Regie: Kyle Balda, Brad Ableson, Jonathan del Val**

Das Prequel der Abenteuer der Minions, die wie stets auf der Suche nach einem tyrannischen Anführer sind: Gru ist 12 Jahre alt und hat einen Traum: Er will einst der weltgrößte Super-Bösewicht werden. Doch niemand kann ein solches Vorhaben allein umsetzen. Jeder Verbrecher braucht auch eine gewisse Anzahl mehr oder weniger fähiger Handlanger, um sein Ziel zu erreichen. Zum Glück gibt es davon mit den Minions genug, die ohnehin auf der Suche nach einem würdigen Meister sind, und helfen wollen, den Jungen an die Spitze aller Bösen zu bringen. Ein neues Abenteuer steht Kevin, Stuart, Bob … und Otto bevor. Action, Explosionen, Nonnen, Yoga und Kung-Fu inklusive. *moviepilot.de*

Geplanter Filmstart 6. Mai 2021

# Minari

## Nominiert Golden Globe – Bester fremdsprachiger Film

**USA 2020; 115 Min.; Regie: Lee Isaac Chung; mit Steven Yeun, Yeri Han, Youn Yuh Jung, Will Patton**

„Minari", der vierte Film des US-amerikanischen Regisseurs Lee Isaac Chung, ist eine mit sehr viel Einfühlsamkeit erzählte Geschichte über eine koreanisch-amerikanische Familie, die auf einer Farm im Süden der USA in den 1980er Jahren ihren ganz persönlichen amerikanischen Traum verwirklichen will. Chung, der als Sohn südkoreanischer Immigranten in Arkansas aufwuchs, unternimmt mit „Minari" einen Streifzug durch zwei Kulturen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. In der Hauptrolle seines Films glänzt der „Walking Dead"-Star Steven Yeun, der zuletzt in Lee Changdongs Film „Burning" zu sehen war, als engagierter Familienvater Jacob. *Prokino*

# Auf alles, was uns glücklich macht

## Der Film erzählt die Geschichte vierer Freunde über einen Zeitraum von 40 Jahren

**Italien 2020; 129 Min.; Regie: Gabriele Muccino; mit Pierfrancesco Favino, Micaela Ramazzotti, Kim Rossi Stuart, Claudio Santamaria**

**„Ein wunderbarer Film voll unbändiger Lebensfreude, der für außergewöhnlich gute Laune sorgt."** ***Programmkino.de***

Ein Film, so richtig zum Träumen! Gabriele Muccino erzählt von Freundschaft, Liebe, Hoffnung, Schuld und Sehnsucht, also vom Leben an sich. Seine Hauptpersonen sind vier ganz normale Menschen, die er über einen Zeitraum von beinahe 40 Jahren auf ihrer Suche nach dem Glück begleitet. Gabriele Muccino ("Zuhause ist es am schönsten") ist ein wunderbar liebenswertes Filmepos gelungen, noch dazu mit einem hinreißenden Soundtrack – alles in der großen Tradition des italienischen Erzählkinos. *Polyfilm*

# Dune

## Filmtipp von Oliver Flothkötter: Denis Villeneuves Neuverfilmung des Science-Fiction-Romans von Frank Herbert

***Geplant ab 30. September 2021*** **– USA 2021; Regie: Denis Villeneuve; mit Timothée Chalamet, Zendaya, Jason Momoa, Javier Bardem, Josh Brolin, Rebecca Ferguson, Dave Bautista, Stellan Skarsgård, Charlotte Rampling, Oscar Isaac**

Mit „Dune" schuf Autor Frank Herbert eine Science-Fiction-Reihe, die bis heute ein kulturelles Phänomen darstellt. Noch legendärer als die Romane sind dagegen schon fast die Versuche, die Geschichte für die große Leinwand zu adaptieren. Alejandro Jodorowsky arbeitete intensiv an dem Projekt und scheiterte (festgehalten im eindrucksvollen Dokumentarfilm „Jodorowsky's Dune"), auch Ridley Scott versuchte sich kurzzeitig, widmete sich dann aber stattdessen „Blade Runner". Schließlich gelang es David Lynch eine erste Verfilmung im Jahr 1984 mit Kyle MacLachlan („Twin Peaks") zu realisieren, die aber hinsichtlich ihrer Qualität bis heute äußert ambivalent und kontrovers diskutiert wird. In den Jahren danach erfolgten noch zwei Mini-Serien, die aber ebenfalls der großen Vorlage nicht gerecht wurden. Vor ein paar Jahren hat sich nun der kanadische Regisseur Denis Villeneuve dem Projekt angenommen und die Erwartungen der Fans und Kritiker weltweit sind immens. Schließlich gelang es Villeneuve in den letzten Jahren mit seinen Filmen ein beachtliches Œuvre aufzubauen, welches Genre-Motive gekonnt mit klassischen filmkünstlerischen Aspekten verknüpft. Jeder seiner Filme stellt mittlerweile ein filmisches Ereignis dar, ähnlich wie bei den Filmen von Christopher Nolan und Quentin Tarantino, aber mit dem Unterschied, dass seine Filme bislang nur bedingt an der Kinokasse überzeugen konnten. Doch allein mit seinem letzten Film „Blade Runner 2049", der verspäteten Fortsetzung eines Kultfilms, gelang ihm das Meisterstück einen großen Teil der Cineasten, Fans und Kritiker trotz der im Vorfeld hohen Erwartungen zu überzeugen. Allein das steigert die Hoffnung, dass es ihm mit „Dune" endlich gelingen wird, eine adäquate Verfilmung von Frank Herberts Roman zu realisieren. Auch die Besetzung des Films stimmt euphorisch, denn mit Shooting-Star Timothée Chalamet („Call Me by Your Name", „Little Women") in der Hauptrolle, der von vielen weiteren großartigen Darstellern wie Oscar Isaac, Javier Bardem, Stellan Skarsgård, Charlotte Rampling, Rebecca Ferguson und Josh Brolin flankiert wird, besitzt der Film das Potenzial nicht nur inszenatorisch, sondern auch darstellerisch zu einem Meisterwerk zu avancieren.

# Lichtburg und Sabu

## Lichtburg

Essen

Kettwiger Str. 36
45127 Essen
Telefon 0201/23 10 23
Programmansage 0201/23 10 24

Deutschlands größter Filmpalast
1250 Plätze, 150 qm Leinwand,
Projektion: Digital (HFR, 3D), 35 mm,
70 mm

**Günstig in die LICHTBURG**
**Dienstag ist Kinotag**
Eintritt ab 6,50 € (außer vor und an Feiertagen). Bei Überlänge Preisaufschlag.

**1,- € Ermäßigung** zu allen Vorstellungen an allen Tagen (außer Di.): Für Schüler und Studenten, Senioren ab 60 Jahren, Schwerbehinderte (ab 80 %) und Gildepass-Inhaber.

**Jeder Tag ist Kindertag**
Bis einschl. 14 Jahre täglich nur 5,- € im Parkett und auf dem Rang (Balkon: 1,- € Ermäßigung).

**Wir zeigen vor allen Vorstellungen nur ein kurzes Vorprogramm von ca. 15 Minuten!**
**Die Kasse öffnet immer 45 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung!**

## Eintrittspreise

| | | |
|---|---|---|
| **Dienstag = Kinotag (außer an Feiertagen)** | | |
| **LICHTBURG Parkett** (696 Plätze) | 6,50 € | |
| **LICHTBURG Rang** (251 Plätze) | 7,50 € | |
| **LICHTBURG Balkon** (149 Plätze) | 8,50 € | |
| **LICHTBURG Balkon Loge** (83 Plätze) | 11,50 € | |
| **SABU in der Lichtburg** (150 Plätze) | 7,00 € | |
| **Montag + Mittwoch + Donnerstag (außer an Feiertagen)** | | |
| **LICHTBURG Parkett** (696 Plätze) | 8,00 € | ermäßigt 7,00 € |
| **LICHTBURG Rang** (251 Plätze) | 9,00 € | ermäßigt 8,00 € |
| **LICHTBURG Balkon** (149 Plätze) | 10,00 € | ermäßigt 9,00 € |
| **LICHTBURG Balkon Loge** (83 Plätze) | 13,00 € | |
| **SABU in der Lichtburg** (150 Plätze) | 8,50 € | ermäßigt 7,50 € |
| **Freitag bis Sonntag + vor und an Feiertagen** | | |
| **LICHTBURG Parkett** (696 Plätze) | 9,00 € | ermäßigt 8,00 € |
| **LICHTBURG Rang** (251 Plätze) | 10,00 € | ermäßigt 9,00 € |
| **LICHTBURG Balkon** (149 Plätze) | 11,00 € | ermäßigt 10,00 € |
| **LICHTBURG Balkon Loge** (83 Plätze) | 14,00 € | |
| **SABU in der Lichtburg** (150 Plätze) | 9,50 € | ermäßigt 8,50 € |

*Preisaufschläge bei Vorführungen in **3D** (3 €) und bei Überlänge.*
*Für Sonderveranstaltungen und Premieren gelten gesonderte Preise.*

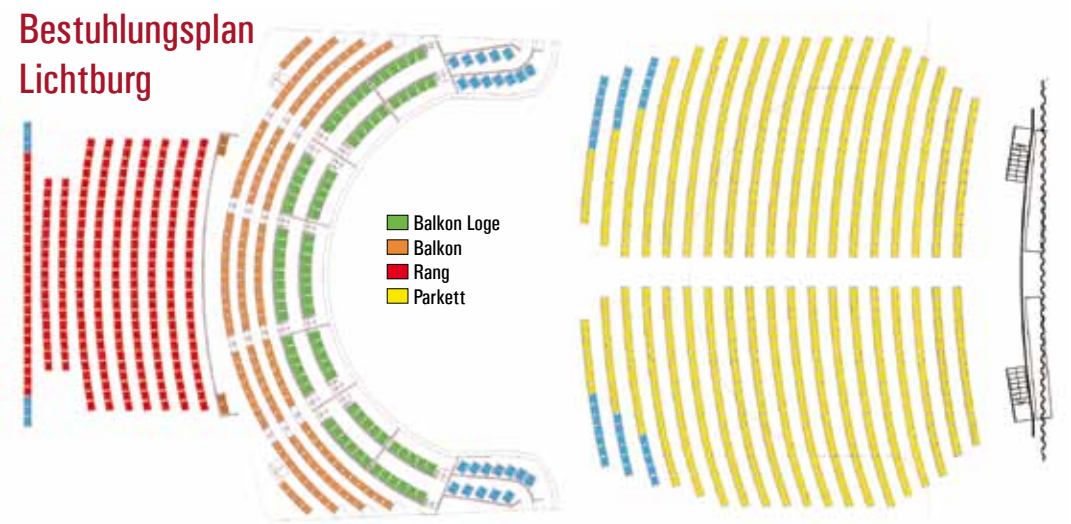
**KINDER** bis einschl. 14 Jahre (ggf. Altersnachweis erforderlich) täglich nur 5,00 € Parkett und Rang (Balkon ermäßigt)

**Die Ermäßigung von 1,00 € erhalten:**
**SCHÜLER & STUDENTEN** bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises
**SENIOREN** ab 60 Jahre (Altersnachweis erforderlich)
**SCHWERBEHINDERTE** bei Vorlage eines Ausweises mit mind. 80%
**GILDEPASS-INHABER**

## Unser Programmservice

Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie unter Tel. 0201 / 23 10 24 und **filmspiegel-essen.de**

## Bestuhlungsplan Lichtburg




## Sabu

Der zweite Saal
in der LICHTBURG
150 Plätze, Dolby Digital u. DTS

# Die Essener Filmkunsttheater

## EULENSPIEGEL

Steeler Straße 208-212
45138 Essen
Tel.: 0201/27 55 55

Eröffnet 1955 - Filmkunsttheater seit 1980. 400 Plätze, Großbildleinwand, Digitale und analoge Projektion (35mm, 70mm), Bühne, Wurlitzer-Stummfilmorgel, Kinomuseum, Café. Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

**Eintrittspreise:**
Parkett: 9,00 €, Loge: 10,00 €
Parkett ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Kinderkino (jeden Sonntag um 13.00 Uhr):
Erwachsene 6,00 €,
Kinder bis 12 Jahre 5,00 €

**Anfahrt per ÖPNV:**
Linie 109, Haltestelle Wörthstraße

## filmstudio GLÜCKAUF

Rüttenscheider Straße 2
45128 Essen, Tel. 0201 / 439 366 33

Ältestes Filmtheater des Ruhrgebiets – 250 Plätze
Eröffnet 1924, teilweise zerstört in den letzten Kriegstagen – 2001 wegen Statikproblemen des Glückaufhauses geschlossen, durch Spenden von Bürgern und Landesmitteln ermöglichte Wiedererrichtung. Wiedereröffnet am 18.12.2009.
Seit der Zugehörigkeit zu den Essener Filmkunsttheatern (1991) regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

**Eintrittspreise:**
Parkett: 9,00 €, Loge: 10,00 €
Parkett ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

NRW-STIFTUNG
NATUR · HEIMAT · KULTUR

## ASTRA Theater LUNA

Teichstraße 2
45127 Essen
Tel.: 0201/27 55 55

Essens größtes Filmkunsttheater.
Eröffnet 1958 - Filmkunsttheater seit 1995. Astra: 432 Plätze, Digitale und analoge Projektion, Luna: 80 Plätze. Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

**Eintrittspreise:**
9,00 €
Ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

**Anfahrt per ÖPNV:**
div. Linien, Haltestelle Hauptbahnhof

## Galerie Cinema

Julienstraße 73
45130 Essen
Tel.: 0201/77 84 94

Seit 1971 das kleine Kino mit dem besonderen Charme. 45 Plätze, Digitale und analoge Projektion; Schul- und Sondervorstellung möglich.

Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

**Eintrittspreise:**
8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 7,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Sonntags 16.30 Uhr, HAROLD & MAUDE: 7,00 €

**Anfahrt per ÖPNV:**
Linie U11 u. 107, Haltestelle Martinstraße
Linie 160, Paulinenstraße

## Rio

MedienHaus, Synagogenplatz 3
45468 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208 / 740 383 83

Mülheims einziges Filmkunsttheater. Eröffnet 1995, ruhender Spielbetrieb ab März 2007. Im Oktober 2009 Wiedereröffnung am neuen Standort im MedienHaus Mülheim. 80 Plätze, Dolby SR, 1 Rollstuhlplatz

Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

**Eintrittspreise:**
9,00 €
Ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

**Anfahrt per ÖPNV:**
Div. Linien, Haltestelle Hauptbahnhof
Div. Linien, Haltestelle Rathausmarkt

## EULENSPIEGEL Café

**Öffnungszeiten**

Das Eulenspiegel-Café ist zurzeit geschlossen.

**Tel. 0201 / 289 66 36**

AG KINO
GILDE DEUTSCHER FILMKUNSTTHEATER

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

ART CINEMA
CICAE

Gefördert durch

Film und Medien Stiftung NRW

## Impressum

Herausgeber:
Filmtheaterbetriebe Hanns-Peter Hüster
Auflage: 25.000
Redaktion und v.i.S.d.P.:
Christiane Hüls, Marianne Menze
Gestaltung:
Christiane Hüls, Claudia Hagedorn
Druck:
Griebsch & Rochol Druck GmbH

KINO
Sicherer geht's kaum!
Lichtburg
Essen
ESSENER
FILMKUNSTTHEATER
www.filmspiegel-essen.de
Foto: Frank Vinken